

Rucksackaktion Handynutzung am Steuer

Aurich, Lk. Aurich (Nds). Schülerinnen und Schüler in Aurich machen mit Rucksackaktion auf das Problem der Handynutzung am Steuer aufmerksam.

Die Kampagne „Tippen tötet“ der Landesverkehrswacht Niedersachsen macht seit 2014 auf die wachsende Gefahr durch Ablenkung im Straßenverkehr aufmerksam. Derzeit wird die Kampagne aktualisiert und modernisiert. Denn die Gefahr durch Ablenkung im Straßenverkehr geht alle an. Mit auffälligen Rucksäcken und Bannern starteten zehn Schülerinnen und Schüler der Realschule Aurich am 01.07.21, im Rahmen einer polizeilichen Verkehrssicherheitsaktion an der Pferdemarkt-Kreuzung in Aurich.

Die Kinder machten auf sich aufmerksam, indem sie während der Grünphasen die Straße mit den Bannern und Rucksäcken und der Aufschrift „Tippen tötet“ überquerten. Ziel der Aktion war es, auf die Gefahren durch das Handy am Steuer hinzuweisen zum Umdenken zu bewegen.

Ein Blick für zwei Sekunden auf das Handy hat schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einen „Blindflug“ von knapp 30 Metern zur Folge. Das Unfallrisiko wird somit um ein Vielfaches erhöht. Smartphones gehören zu unserem Alltag, am Steuer sind sie allerdings für einen selbst und andere lebensgefährlich.



Keine Nachricht der Welt oder das Absetzen einer Antwort ist es Wert, sich oder andere zu gefährden oder zu schädigen.

Die Polizeiinspektion Aurich/Wittmund bedankt sich ganz herzlich bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern der Realschule Aurich, dass sie mit uns auf das Thema aufmerksam machen.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Aurich/Wittmund

